

Rente mit 69 - aber wie?

Die Deutschen müssen länger arbeiten, sagt die Bundesbank. Viele wollen das. Doch es funktioniert nur, wenn sich alle umstellen, auch Arbeitgeber und die Politik

Von Anette Dowideit, Steffen Fründt, Martin Greive, Florian Hassel und Tobias Kaiser

Monatsberichte der Bundesbank sorgen in der Regel nicht für Aufsehen. Vergangene Woche war das anders. Zwar versuchten die Notenbanker, die Debatte, die sie selbst ausgelöst hatten, noch auszubremsten: Man habe nur eine "Modellrechnung und keine offizielle Position" präsentiert.

Aber da war die Diskussion bereits in vollem Gange - und Politiker und Lobbyisten übergossen die altherwürdige Institution aus Frankfurt am Main mit Hohn und Spott. Mitten ins Sommerloch hinein hatte die Bundesbank einen nur scheinbar harmlosen Satz publiziert: "Wenn das Verhältnis von Ruhestands- und Erwerbsphase näherungsweise konstant gehalten werden soll, wäre bis 2060 eine Anhebung des gesetzlichen Rentenalters auf 69 Jahre notwendig." (...)

Der Mannheimer Ökonomieprofessor Axel Börsch-Supan spricht sich zwar nicht für eine Rente mit 69 aus. Doch auch er sagt: "Ein höheres Renteneintrittsalter bringt mehr Entlastung für die Rentenversicherung als Beitragserhöhungen oder Leistungskürzungen." Denn diese Maßnahme wirke gleich doppelt: "Auf der einen Seite hat man weniger Rentner, auf der anderen Seite aber mehr Arbeitnehmer." In anderen europäischen Ländern ist diese Botschaft schon angekommen. (...)

Graue Reservisten

Rente mit 69? Warum eigentlich nicht? Denn die Menschen leben nicht nur länger, sie sind auch länger gesund. Frauen, sagt Altersforscher Axel Börsch-Supan, werden heute durchschnittlich 73 Jahre alt, ohne dass sie körperlich grundsätzlich beeinträchtigt sind. Für Männer liegt diese Schwelle bei 68 Jahren. (...)

Unverzichtbare Ideengeber

Unproduktiver sind die Älteren keineswegs. "Dafür gibt es keine empirischen Beweise", sagt Ursula Staudinger, eine Psychologieprofessorin und

Alterungsexpertin von der Jacobs University Bremen. Das glaubt auch Axel Börsch-Supan. Bei einem süddeutschen Lkw-Hersteller testete er, wie produktiv ältere Arbeitnehmer sind. Resultat: Selbst am Fließband, wo schwere Autotüren angehoben werden, waren die Unterschiede marginal. (...)

Der vollständige Artikel erschien in der Welt am Sonntag am 26. Juli 2009.